

Initiative für mehr Photovoltaik auf versiegelten Flächen

Mitte Juli startete das Land Salzburg eine neue Förderaktion für Photovoltaik auf versiegelten Flächen. Dazu zählen bspw. Parkplätze bei Handelsbetrieben, die für eine Überdachung geeignet sind. Auch asphaltierte Lagerflächen in Gewerbegebieten oder bei technischen Versorgungsanlagen können genutzt werden. PV-Anlagen von mindestens 100 kWp sind Ziel dieser Ausschreibung. Projektwerber legen den Förderbedarf bei Antragstellung selbst fest, wonach sich die Reihung der Anträge richten wird. Einreichschluss ist der 30.09.2022. Wie bei allen PV-Anlagen, ist zusätzlich der Investitionszuschuss des Bundes möglich.



Bild: sunside carports

Der Ausbau der Ökostromerzeugung ist zu beschleunigen, um bei der Stromversorgung unabhängig von fossilen Kraftwerken zu werden und damit auch die Preise zu stabilisieren. Das Land Salzburg strebt laut Masterplan bis 2030 einen Zuwachs bei Photovoltaik um 500 MWp an, die 5-fache Leistung der bestehenden Anlagen. Dafür werden die verfügbaren Flächen auf Dächern nicht ausreichen, auch Freiflächen sollen für Entwicklungen zugänglich sein. Zusätzlich bestehen große Potenziale bei der Windenergie, die die Defizite bei der Stromversorgung über die Wintermonate abdecken könnten.

Information: www.e5-salzburg.at/news/2022/07/pv-foerderung-befestigte-flaechen.php

Stadt Salzburg rüstet bei eigener Photovoltaik nach

Bis Ende des Jahres wird die Stadt Salzburg auf eigenen Dächern über Photovoltaik im Umfang von 660 kWp verfügen. Nachgerüstet wird beim Schwimmbad Leopoldskron sowie auf mehreren Kindergarten- und Schulgebäuden. Im Jahr 2023 steht ein weiterer Ausbau der PV-Kapazität auf eine Leistung von fast 1.000 kWp an. Die damit erzeugte Strommenge wird bilanziell etwa 6 Prozent des Strombedarfs in kommunalen Einrichtungen entsprechen. Etwa zwei Drittel davon können direkt in den Gebäuden genutzt werden und reduzieren die Stromkosten. Der Überschuss wird zum sehr attraktiven Marktpreis in das öffentliche Netz eingespeist. Falls mittelfristig die Einspeisetarife wieder nach unten gehen, sind Energiegemeinschaften mit weiteren Partnern angedacht.

e5-Gemeinde Faistenau errichtet Wärmenetz und befreit sich von Heizöl

Ab Herbst 2022 sind Schulzentrum, Gemeindeamt sowie fast 40 Privatkunden an das neue Biomasse-Nahwärmenetz angeschlossen. Das Heizhaus wurde bereits errichtet, die Leitungsverlegung schreitet zügig voran. Als Brennstoff wird ausschließlich regionales Hackgut eingesetzt. So können 200.000 Liter Heizöl und 660 Tonnen CO₂ jährlich eingespart werden. Weitere Ausbaustufen beim Netz sind aufgrund der hohen Nachfrage bereits in Planung. Viele Hausbesitzer in Faistenau wollen weg vom Öl und hin zu



Bild: SIR / Stiegler

einem verlässlichen Wärmelieferanten aus der Region. „Ein Biomasse-Wärmenetz wie in Faistenau erleichtert vielen Hauseigentümern die Entscheidung, endlich von der alten Ölheizung auf ein klimafreundliches Heizsystem umzusteigen“, betont LH-Stv. Dr. Heinrich Schellhorn. Land Salzburg und Bund fördern die Netzerrichtung, Betriebe und Privatpersonen erhalten eine Förderung für die Anschlusskosten. „Mit dieser regionalen Wärmeversorgung haben wir nun mehr Versorgungssicherheit zu verlässlichen Bedingungen“, so Bürgermeister Josef Wörndl.

Information: www.e5-salzburg.at/news/2022/07/nahwaerme-faistenau-2022.php

Gute Förderbedingungen beim Heizungstausch bis in das Jahr 2023

Mehr als 10.000 Euro aus Bundes- und Landesförderung erhält ein Hauseigentümer beim Austausch einer alten Öl- oder Gasheizung. Dazu kommen Unterstützungen durch Gemeindeförderungen. Förderbare Alternativen sind Biomasse-Heizungen, Nahwärmeanschluss und Wärmepumpen, falls sie über Grundwasserbrunnen oder Tiefenbohrung betrieben werden, in wenigen speziellen Fällen auch Luftwärmepumpen. In mit Gas versorgten Gebieten kommen beim Anschluss an ein Wärmenetz zusätzlich 2.000 Euro dazu. Die Energieförderung des Landes ist seit Juli bei neuen Vorhaben gesondert zu beantragen, nach Abschluss der Bundesförderung.



Bild: SIR / Koblmüller

Eine finanziell interessante Alternative erschließt sich in Salzburg über die Wohnbauförderung: Als Sanierungsmaßnahme beantragt, werden für einen Heizungstausch 30 Prozent Förderung und mehr gewährt, wobei Kostenobergrenzen festgelegt sind. Die Vorlage von aktuellen Energieausweisen ist bei dieser Fördervariante erforderlich. Auf Basis dieser Energiekennzahlen berechnet sich am Ende die Höhe der Förderung. Bundes- und Gemeindeförderungen sind auch hier zusätzlich möglich.

Wenn auch die Energiekosten im Moment für alle Brennstoffe drastisch nach oben gehen, ist auf längere Sicht betrachtet eine CO₂-neutrale Wärmeversorgung die deutlich bessere Wahl. Falls heuer eine Installationsfirma beauftragt wird, kann der Umstieg im Laufe des nächsten Jahres durchgeführt werden. Alle Förderprogramme für „Raus aus Öl und Gas“ bleiben jedenfalls auch im Jahr 2023 aufrecht, Land und Bund haben die Budgets dafür zugesichert.

Mobilitätswoche und Autofreier Tag

Die europäische Mobilitätswoche von 16. bis 22. September bietet sich als Gelegenheit an, den gewohnten Verkehrsablauf im örtlichen Umfeld neu zu denken und Alternativen auszuprobieren. Viele Gemeinden haben zu diesem Anlass erfolgreiche Aktionen umgesetzt, bspw. Testaktionen für Lastenräder, Familien-Radtouren, Malaktionen auf Straßen oder Umgestaltung und Verkehrsberuhigung in Begegnungszonen, die befristet eingeführt wurden. Erstmals gibt es heuer am "Autofreien Sonntag" (18. September) kostenlose Öffis im gesamten Bundesland Salzburg. Das Klimabündnis Salzburg stellt den ersten 15 Gemeinden, die sich an der Mobilitätswoche mit einer Aktivität beteiligen, Materialien für Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung. Anmeldung durch die Gemeinde ist erforderlich.

Information: <https://salzburg.klimabuendnis.at/aktuelles/salzburgweiter-autofreier-tag>

Spanien ruft zum Energiesparen auf: Klimaanlage aus

Die spanische Regierung hat „dringende Maßnahmen“ zur Einsparung und zur effizienteren Nutzung von Energie beschlossen, die demnächst per königlichem Dekret verbindlich erklärt werden. Alle Gebäude des öffentlichen Sektors, aber auch Kaufhäuser, Kinos, Arbeitsstätten, Hotels, Bahnhöfe und

Flughäfen werden künftig ihre Räumlichkeiten im Sommer auf nicht weniger als 27 Grad abkühlen und im Winter auf höchstens 19 Grad beheizen dürfen. Die Beleuchtung von nicht benutzten Büros, von Schaufenstern und Denkmälern muss nach 22 Uhr ausgeschaltet werden. Mit diesen und mit weiteren Maßnahmen will Spanien die eingegangenen Verpflichtungen im Rahmen des europäischen Notfallplans einhalten. Ziel ist es, im eigenen Land den Gaskonsum um sieben Prozent zu reduzieren.

Weniger Energiekosten im privaten Umfeld: Strom - Heizen - Mobilität

Auf diesen Seiten sind praktische Tipps zu finden, wie auf die steigenden Energiekosten mit Veränderungen im Alltag oder mit technischen Alternativen reagiert werden kann.

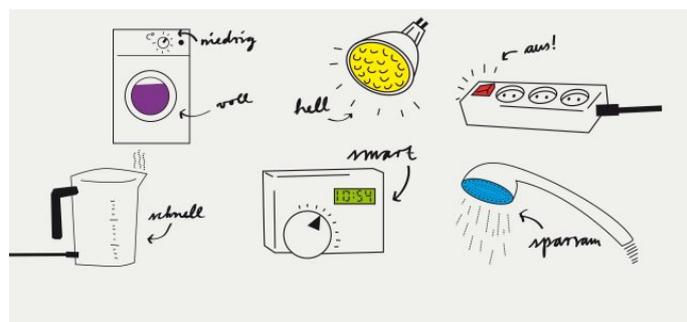


Illustration: Miro Poferl, heymiro.de

<https://utopia.de/ratgeber/energie-sparen-energiespartipps-haushalt/>

Energieberatung Salzburg: Info-Flyer (z.B. für Auflage am Gemeindeamt; Bestellung: 0662/8042-3151)
www.salzburg.gv.at/energie_/Documents/Publikationen/Energie-und-Heizkosten-sparen.pdf

Energie- und Umweltberatung NÖ: Informationsflyer mit Kosteneinsparung in Euro
www.energie-noe.at/download/?id=eNu_Energiespartipps_Folder_A5.pdf

Veranstaltungen und Termine

„Raus aus Öl und Gas“: Bürgerinformation der e5-Gemeinden Wals-Siezenheim, Grödig und Anif
 13. September 2022, 19:00 Uhr, Wals, Kulturzentrum Bachschmiede
www.e5-salzburg.at/events/2022/raus-aus-oel-wals-siezenheim-2022.php

Konferenz: Der Umbau hat begonnen! Energiewende auf Basis der klimaaktiv-Programme des Bundes
 15. September 2022, Wien
www.e5-salzburg.at/events/2022/klima-aktiv-konferenz-2022.php

Salzburger Energie-Gemeindetag, Auszeichnung der e5-Gemeinden
 12. Oktober 2022; Hallein / Veranstaltungssaal Ziegelstadl
www.e5-salzburg.at/events/2022/energie-gemeindetag-2022.php

Weitere Veranstaltungen unter: www.e5-salzburg.at

Der e5-Newsletter wird allen e5-Teammitgliedern, e5-Partnerorganisationen und interessierten Personen in regelmäßigen Abständen zugeschickt und informiert über energierelevante Neuigkeiten und Veranstaltungen. Wenn Sie Inhalte für den e5-Newsletter haben oder sich vom Newsletter abmelden wollen, senden Sie einfach ein kurzes e-Mail an birgit.danninger@salzburg.gv.at.

Impressum:
 SIR Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen GmbH, Schillerstraße 25, 5020 Salzburg; FN 582155k
 Tel.: 0043 (0)662 623455-0, Fax: 0043 (0)662 629915; Email: sir@salzburg.gv.at, Web: www.sir.at
 Für den Inhalt verantwortlich: DI Manfred Koblmüller

August 2022